Hamburger Rundblick

Ein Urlauber wird gesucht. Klaus-Dieter Niepmann aus Gevelsberg in Westfalen, zur Zeit unterwegs an der Nordseeküste mit einem anthrazitgrauen VW 1500, Nummer EN — ZK 13, wird gebeten, wegen einer dringenden Familienangelegenheit sofort Gevelsberg 2654 anzurufen.

Nur eine Mark hatte ein dreizehnjähriges Mädchen aus Hamburg in der Tasche, das zu Hause ausgerissen war und nach Dänemark trampen wollte. Die Reise endete in Flensburg. Polizeibeamte fanden die unternehmungslustige junge Dame schlafend auf einer Parkbank. Das Jugendamt sorgte für die Rückreise.

*

Überrascht blickten sich die Fahrgäste in einem Bus der Linie 162 um: Von den Wänden leuchten ihnen leicht geschürzte Pin-up-Girls zu. Ein neuer Service der Hochbahn, um weitere Fahrgäste zu gewinnen? Leider nein. Das Fahrzeug war als Ersatzwagen eingesetzt und läuft normalerweise im Werksverkehr.

Die bekannte Hamburger Tanzlehrerin Erna Harder-Gebhardt ist — wie erst jetzt bekannt wird — am 29. Juli in Bad Wiessee gestorben.

*

Als besondere Anerkennung für zehnjährige freiwillige Mitarbeit im Wetterbeobachtungsdienst auf See hat der Bundesminister für Verkehr den Kapitänen Claus-Otto Efferoth vom Norddeutschen Lloyd und Eugen Strinz von der HAPAG die Wetterdienstplakette verliehen.

*

Wegen Bauarbeiten ist der Weg beim Jäger seit gestern zwischen Zeppelinstraße und Klotzenmoor Einbahnstraße in Richtung Fuhlsbüttel. Der Gegenverkehr wird für etwa zwei Monate über Alsterkrugchaussee und Klotzenmoor umgeleitet.

*

Über Stare ärgern sich die Bewohner eines Blocks der Lehrer-Baugenossenschaft in Eppendorf. Stare sind zwar liebenswürdige Vögel, aber nicht mehr, wenn — wie im Innenhof jenes Blocks — allabendlich 2000 von ihnen kommen und viel Lärm und Dreck machen. Und vertreiben lassen sie sich auch nicht. Jetzt warten die Anwohner auf den Herbst.

*

Eine Woche lang will die Hamburger „Aktion Biafra-Hilfe" Unterschriften für die Ostprovinz Nigerias sammeln. Innerhalb von zwei Stunden unterzeichneten gestern gleich zu Beginn etwa 200 Hamburger einen Appell an die Bundesregierung, Biafra zu helfen. Die Unterschriftensammlung findet auf der Mönckebergstraße vor der Petrikirche statt.

Gäste in Hamburg

Alster-Hof: Kaufmann Gene Wick, Mexiko (BAT). — **Bellevue:** Entertainer Bobby Hanna u. d. Beat-Band „The Truth", London („Hot and Sweet"). — **Berlin:** Kaufmann Liu Pyo Bong, Seoul, Korea (zu ein. Fabrik f. Speziallacke). — **Come back:** Maler Karl-Eberhard Neuhaus, Lingen (Auftrag). — **Continental:** Schiffsmakler Friedrich Stoehr, Genua (zu Reedereien). — **Fürst Bismarck:** Reisbändler Upatiriringa, Bangkok, Thailand (Abschl.). — **Hansa-Hotel:** Rentier Erwin Hutz, Rio de Janeiro, gebürtig Deutscher (2 Heimatbes. in 40 Jahren). — **Helbing:** Kaufmann Fatullah Guseerse, Teheran (bes. Firmen). — **Königshof:** Prof. Yazara Sato, Hiroshima, Japan, m. Frau (Europatrip). — **Reichshof:** Schiffsarchitekt Elie Culucundis, London (zu ein. Werft); Journalist Dr. Hermann Gebhardt, Montevideo, Uruguay, gebürt. Deutscher (Heimaturl.). — **Smolka:** Fotomodell Dee Palmer, London (Aufn.). — **Vier Jahreszeiten:** Komponist Masafumi Tanaka, Tokio (Studienreise).

Sonnabend im Fernsehen: O. C. Smith

Selbst altgediente, abgebrühte Show-Routiniers zeigten sich beeindruckt, als O. C. Smith im Studio Hamburg vor die New-York-Kulisse trat und zu singen begann. Ein Star stand hier vor der Fernsehkamera, ein Star nicht vom eigenen Anspruch, sondern vom Können her. Der Amerikaner, der unter anderem drei Jahre in der Band von Count Basie sang, ist hierzulande noch kaum bekannt. Das dürfte sich bald ändern. Seine Platte „The Son of Hickory Holler's Tramp" stand in England bereits wochenlang an der Spitze der Hitparade. Am Sonnabend kann man O. C. Smith damit erleben — in „4, 5, 2, 1 — Musik für junge Leute". sic.

Demonstranten jetzt vor Gericht

Student Roth sucht Hilfe in Straßburg

Nachdem das Bundesverfassungsgericht die Beschwerde des Hamburger Medizinstudenten und SDS-Ideologen Karl-Heinz Roth (27) über seinen Haftbefehl zurückgewiesen hat, will sein Verteidiger, Rechtsanwalt Kurt Groenewold, die Europäische Kommission für Menschenrechte in Straßburg anrufen.

Gegen den Medizinstudenten war, wie ausführlich berichtet, im Zusammenhang mit den Osterunruhen in Hamburg am 7. Mai 1968 ein Haftbefehl wegen Verletzung der Bannmeile und wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt erlassen worden. Er wurde jedoch bisher nicht vollstreckt, obwohl Roth seitdem mehrfach bei politischen Veranstaltungen öffentlich aufgetreten ist.

Rechtsanwalt Groenewold hatte beim Hanseatischen Oberlandesgericht Beschwerde gegen den Haftbefehl eingelegt. Sie wurde zurückgewiesen. Man gewährte auch keine Akteneinsicht.

Gegen diesen Entschluß der höchsten Hamburger Richter wandte sich der Anwalt mit einer Beschwerde an das Bundesverfassungsgericht. Auch diese Beschwerde wurde zurückgewiesen. Begründung: Auf Akteneinsicht komme es nicht an, der Verteidiger könne die maßgeblichen Tatsachen den Gründen des Haftbefehls und der Entscheidung des Oberlandesgerichts entnehmen.

Dazu erklärte Rechtsanwalt Groenewold dem Hamburger Abendblatt: „Das Recht der Akteneinsicht ist Bestandteil des Verfassungsgrundsatzes des rechtlichen Gehörs. Es ist unerträglich in einem Rechtsstaat, einen Haftbefehl zu erlassen bzw. aufrecht zu erhalten, wenn der Beschuldigte und sein Verteidiger sich nicht zum Akteninhalt erklären können!" Das verstoße gegen die Konvention zum Schutz der Menschenrechte.

*

Wegen Mangels an Beweisen stellte die Hamburger Staatsanwaltschaft jetzt das Ermittlungsverfahren gegen einen Polizeiobermeister ein. Der Beamte war im Zusammenhang mit den Osterunruhen beschuldigt worden, einen Lehrling mehrere Meter an den Haaren geschleift zu haben. Ein Pastor hatte diesen Vorfall als Zeuge beobachtet.

Vor der Staatsanwaltschaft widersprachen dieser Darstellung der Beschuldigte und ein anderer Polizeibeamter. Mit der Begründung, daß hier Aussage gegen Aussage stünde und es daher zu einer Verurteilung nicht kommen könne, wurde daraufhin das Ermittlungsverfahren eingestellt.

Gegen diese Entscheidung will der Verteidiger des verletzten Lehrlings, ebenfalls Rechtsanwalt Kurt Groenewold, Beschwerde beim Generalstaatsanwalt einlegen. Der Anwalt: „Dieser Vorwurf kann nur durch Gegenüberstellung der Zeugen in einem Hauptverfahren geklärt werden!"

*

Zu vier Monaten Gefängnis mit Bewährung sowie 500 Mark Buße verurteilte gestern das Amtsgericht wegen Landfriedensbruch den kaufmännischen Angestellten Mario v. G. (22). Zusammen mit anderen Demonstranten hatte sich der Angeklagte bei den Oster-Unruhen vor dem Verlagshaus Axel Springer auf die Straße gesetzt und den Verkehr blockiert. Der polizeilichen Aufforderung, die Straße zu räumen, war der nicht vorbestrafte Angeklagte, ein Angestellter, sofort nachgekommen. frk

Fernsehen Rundfunk

Mittwoch 7. August

Auszugsweise aus der großen Fernseh- und Rundfunk-Zeitschrift HÖR ZU entnommen

Erstes Programm

16.40 Tagesschau
16.45 PROGRAMMÄNDERUNG: **So entsteht Popmusik.** Ein Filmbericht.
17.05 **Häuptling der Rothäute.** Ein russischer Spielfilm. (Wiederholung)
18.00 **Tagesschau**
18.05 **Berichte vom Tage**
18.19 **Das Nordschau-Magazin aus Kiel**
18.55 (FARBE) **Sandmännchen**
19.00 **Berichte vom Tage**
19.26 (FARBE) **Die Abenteuer der Seaspray**
Heute: Der Himmelsspion
20.00 **Tagesschau, Wetter morgen**
20.15 PROGRAMMÄNDERUNG: **Auf beiden Seiten der Front.** Berichte vom Krieg zwischen Nigeria und Biafra.
21.00 (FARBE **Musik aus Acapulco.** Ein Film von Werner Baecker. Bekannte einheimische Künstler stellen sich in einer Schlagerparade vor.
21.45 **Wunderbare Geschichten: Die Stimme im Glas.** Bearbeitung von Karl Wittlinger. Mit Günther Lüders, Louise Martini u. v. a.
22.40 **Tagesschau mit Kommentar**
23.00 **Internationales Leichtathletik-Sportfest des VfB Stuttgart**

Vorschau auf morgen

10.20 Die Schatzinsel, 2. Teil. **12.00** Das aktuelle Magazin. **16.45** Spaß muß sein. Kinderstunde. **17.05** Arbeitselefanten auf Ceylon, Kinderstunde. **17.25** Schlager für Schlappohren. **17.45** Maulwurf und Rakete. Tschechischer Zeichentrickfilm. (FARBE). **20.15** Nur kein Cello, Komödie. **21.40** Bergbauern — Stiefkinder Europas. Filmbericht.

Zweites Programm

17.45 **Nachrichten, Wetter**
17.50 **Die Drehscheibe**
18.15 **Lassie:** Der kleine Aufschneider
18.50 **Dezernat M:** Das Mörderfell
19.27 **Der Wetterbericht**
19.30 **Heute, Themen des Tages**
20.00 **Der große Würfel.** Spielmagazin von und mit Tony Schwaegerl und prominenten Gästen: Armin Hary, Walter Scheel, Annemarie Renger, Gräfin Werthern, Richard Stücklen
21.00 **Wind in den Zweigen des Sassafras.** Kammerwestern von René de Obaldia. Aufzeichnung einer Aufführung im Schloßpark-Theater Steglitz, Berlin

Vorschau auf morgen

18.15 Eisenbahndetektiv Matt Clark. **18.50** Unwahrscheinliche Geschichten: Goldfingerhut. **20.00** Im weißen Rößl. Singspiel. (FARBE). **21.30** Standpunkte. Ein Streitgespräch.

HÖRFUNK

1. PROGRAMM: 16.00 Nachrichten. **16.05** Virtuose Kammermusik. **16.30** Kinderfunk. **17.00** Nachrichten. **17.05** Aus der Welt der Arbeit. **17.30** Musik zum Feierabend I. **18.00** Nachrichten. **18.05** Musik zum Feierabend II. **18.30** Echo des Tages. **19.00** Nachrichten. **19.10** Politik heute. **19.25** Auf ein Wort. **19.30** Peter Tschaikowsky: Sonate cis-moll für Klavier. **20.00** Der Umzug. Zwei Kurzhörspiele von Brendan Behan. **21.10** Jazz Life — Jazz Alive! **22.00** Nachrichten, Kommentar. **22.10** Bericht aus Amerika. Von Gerd Ruge. **22.20** Internationale Top-Stars. **23.00** Nachrichten. **23.05** Nachtkonzert. **24.00** Nachrichten.

2. PROGRAMM: 16.30 Nachrichten. Musik zum Feierabend. **17.00** Schiffahrt und Luftverkehr. Musik zum Feierabend. **17.30** Nachrichten, Kommentar. **17.45** Das Jürgen-Franke-Sextett. **18.00** Die Umschau am Abend. **18.25** Gute Nacht, Kinder! **18.30** Nachrichten. **18.35** Die Stereo-Truhe: Opernkonzert. **19.30** Nachrichten. **19.35** Alltägliches und Absonderliches. Frank Freytag erzählt vom Berg Athos. **19.50** Tanzmusik. **20.20** Sport. **20.50** Zu Gast bei anderen Sendern. **21.30** Nachrichten. **21.35** Unterhaltungskonzert. **22.30** Nachr., Sport. **22.35** Tanzmusik. **23.00** Das Phil Woods Quartet im Hamburger Jazz-House. **23.30** Nachrichten, Berichte von heute.

3. PROGRAMM: 16.10 Cembalomusik. **16.45** Franz Schubert. **17.25** Sinfonische Musik. **18.40** Kammermusik. **19.15** Französisch im Funk (13). **19.30** Geistliches Konzert. **20.00** Sommerliche Musiktage in Hitzacker: Kammermusikabend.

Gestern gesehen

Ich bin zwanzig Jahre alt

Chruschtschow mochte diesen Film aus der Tauwetterzeit der frühen sechziger Jahre nicht. Es hatte mehr gekostet als ihn lieb war. Plötzlich hatte die Wirklichkeit wieder Einzug in den sowjetischen Film gehalten. Aus kunstlos abfotografierten lebensbejahenden Propagandaheiden waren echte Menschen geworden; Menschen, die sich kritisch mit ihrer Umwelt auseinandersetzten, die Zweifel hatten oder Illusionen, denen zumindest zeitweise ihr kleines privates Glück wieder wichtiger geworden war als das Wohl und Wehe der Partei. Moskaus Zwanzigjährige, der Film zeigt es, sind nicht besser oder schlechter als die Twens in anderen Städten und Ländern. Sie albern herum, tanzen — oft nach amerikanischer Musik —, verlieben sich und streiten mit ihren Eltern. Verliebt waren ganz bestimmt auch der Regisseur Marlen Chuziljew und sein Kameramann: in ihre jungen Helden und in Moskau. Als hätte ein Zauberstab die Stadt berührt, ist auch Moskau auf einmal wieder jung und schön geworden. Aufnahmen, wie sie nicht oft die Leinwand (bzw. den Bildschirm) zieren. Lyrik aus Licht! Chruschtschow hätte seinem Regisseur die Hände schütteln sollen. M. R.

Filmkunst um Mitternacht

Das Fernsehen übernimmt in zunehmendem Maße die Rolle des Vorreiters für Filme, die für eine erfolgreiche Kinolaufbahn ungeeignet, da zu „problematisch" sind. Allein am Montag und Dienstag dieser Woche wurden drei bedeutende Filme in deutscher Erstaufführung gezeigt, keiner begann vor 21 Uhr, zwei endeten kurz vor Mitternacht.

Diese nächtlichen Filmkunstdarbietungen sind auf eine Vereinbarung zwischen dem Fernsehen und der Filmwirtschaft zurückzuführen, wonach Kinofilme aus Konkurrenzgründen nicht mehr zur Hauptsendezeit gezeigt werden sollen. Die Vereinbarung wurde mit Argumenten erreicht, mit denen auch der Deutsche Sportbund erfolgreich gegen die fanatistische Ankündigung von Fußballspielen angegangen ist: Populäre Veranstaltungen im Fernsehen halten das Publikum vom angestammten Ort der Handlung (Kino bzw. Stadion) fern.

Bei diesen Erstaufführungsfilmen kann jedoch von populären Veranstaltungen nicht die Rede sein; die meisten der Filme haben für das Kino nicht einmal einen Verleiher gefunden. Andererseits wurden wir von den Programmdirektoren aufgeklärt, daß das Fernsehen kein reines „Gefälligkeitsprogramm" machen, vielmehr die Zuschauer auch mit problematischen Sendungen konfrontieren will. Warum also gibt man neuen Filmen nicht die Chance, von einem größeren Kreis gesehen zu werden? Warum zeigt man, wenn zwei Filme gleichzeitig auf dem Programm stehen, nicht wenigstens einen zur Hauptsendezeit? I. M.

Die Zirkusprinzessin gratuliert: Monique Holzmüller beglückwünscht Dr. Schwaegerl als erste zum neuen Fernsehstart

Heute fällt „der große Würfel"

Dr. phil. Tony Schwaegerl moderiert das neue Unterhaltungs-Magazin

Deutschlands neuester Fernseh-Showmaster ist ein Doktor der Philosophie: Tony Schwaegerl (35). Ab heute wird er die neue ZDF-Unterhaltungsserie „Der große Würfel" leiten. Aber nicht nur das. Auch die Idee zu dieser Sendung stammt von dem promovierten Journalisten.

Fünf Prominente aus allen möglichen Bereichen des öffentlichen Lebens werden zu Programmgestaltern. Sie wählen aus bestimmten, vorgegebenen Beiträgen diejenigen Sendungen aus, von denen sie glauben, daß sie den höchsten Beliebtheitsgrad beim Publikum erreicht haben. „Der große Würfel" setzt die Reihenfolge der Spielbeteiligung fest. Sieger wird, wer mit seiner Wahl der Beurteilung durch das Publikum am nächsten kommt. Auch die Zuschauer können durch Telefonanrufe in Mainz (06131/205 23 58) oder Zuschriften (Adresse: Zweites Deutsches Fernsehen, Der große Würfel, Mainz 500) in den Ablauf des Spiels eingreifen.

Tony Schwaegerl hat jedoch nicht nur eine ganz bestimmte Vorstellung von der Sendung, sondern auch von seiner Showmaster-Tätigkeit. „Ich will kein Clown werden und kein singender, tanzender Tausendsassa — eher so eine Mischung von Heimendorfer und Lembke", sagt er. Und wenn er nur fünfzig Prozent der Beliebtheit dieser beiden Kollegen erreiche, sei er ganz zufrieden.

Der neue Showmaster wurde im spanischen Pamplona geboren, verbrachte seine Jugend in Berlin, im fränkischen Kulmbach und in Nürnberg. Er studierte Jura, Volkswirtschaft, Literaturgeschichte und germanische Philologie. Nach der Promotion arbeitete er für bekannte Tageszeitungen und für den Funk.

Ein Fernsehneuling also? Ja und nein. Erfahrung mit dem Publikum hat er genügend. Rund zweitausend Rundfunksendungen hat er in sieben Jahren gestaltet: Als Reporter, als Moderator, als Conferencier, als Autor, als Regisseur. Viele kennen ihn noch als „Tony von Radio Luxembourg". Für den Westdeutschen Rundfunk berichtete er mit Sitz in München aus der Welt der Gesellschaft und Showgeschäfte im „Mittagsmagazin". Über 450mal war er in der „Guten Fahrt" des Bayrischen Rundfunks zu hören. 21mal tauchte er im Fernsehen auf — meist mit Beiträgen aus der Welt der leichten Muse.

Achtzehn Monate war er „in der Versenkung" verschwunden. Er zog im Juni 1966 von München nach Speyer, wurde Chefredakteur eines großen Verlages.

Die „stille Zeit" hat Schwaegerl genutzt. Nach mehrmonatiger Vorbereitung steht nun die neue Showsendung, die nach ihrem Erfinder Schwaegerl allerdings „eher ein Wunschmagazin oder ein Programmspiel denn eine echte Show" sein soll. H. N.

Es geht weiter!

Sommer-Schluß-Verkauf

Qualitätsware zu niedrigen Preisen!

Schwerste Haargarn-Tweed-Teppiche
250/350 **149,–** Markenqualität 200/300 **98,–**

Erstklassige Haargarn-Bouclé-Läufer
sehr schöne Farben und Muster
120 cm breit per m **19,50** 65 cm breit per m **11,–**
90 cm breit per m **15,–** 57 cm breit per m **9,50**

Teppichboden — Auslegeware
Prüfen Sie unser riesiges Sortiment! – Wir führen nur Qualitätsware 1. Wahl
Ein günstiges Angebot: 100 % Nylon-Auslegeware per qm **9,50**
... und viele weitere günstige Gelegenheiten

Edel-Tournay-Teppiche
100 % Schurwolle, dicht gewebte Qualitätsware
300/400 **490,–** 250/350 **365,–** 200/300 **250,–**

Unser besonderer Hinweis!
Hochwertige Marken-Teppiche auslaufender Kollektion kaufen Sie jetzt als Einzelstücke zu enorm reduzierten Bar-Preisen!
... und ab Donnerstag, 8. August
RESTE UND RESTPOSTEN
Da sagen auch Sie:
Spottbillig .....

TEPPICH REIS
Spezialist für Bodenauslegeware, Marken-Teppiche, Echt Orient-Teppiche, Gardinen und Dekorationen.
Am Bahnhof Barmbek, Wiesendamm 1 Tel. *29 12 86
Fuhlsbüttel, Erdkampsweg 66
Bergedorf, Bergedorfer Str. 135, Telefon 721 91 57

Versteigerungen

Öffentliche Versteigerung
Leihhaus Hamburg,
Walter Dührkoop, Hansaplatz 5

Pfand Nr. 71 717–73 431 versetzt vom 20. 1. bis 29. 2. 1968 und ältere bisher unverkaufte Pfänder. **am 15. u. 16. August 1968, 9 Uhr, im Versteigerungshaus des Amtsgerichts Hamburg, Drehhaus 36, 1. Stock, Saal 30.** Versteigert werden

Neue u. gebr. Damen- u. Herrenbekleidung, Gold, Schmuck, Brillanten, Uhren, Fotos, Radios u. v. a. m.

Letzter Einlösungstag: 12. August 1968 Hesse, Obergerichtsvollzieher

505 K 16/67

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg 55, Fruchtweg 10, belegene, im Grundbuch von Silldorf, Band 33, Blatt 1273, (Flurstück 772), auf den Namen Friedrich Naumann eingetragene Grundstück, dessen Größe 594 qm beträgt, durch das Gericht versteigert werden. Das Grundstück ist mit einem überholungsbedürftigen Gebäude bebaut, mit je 2 Zimmern und Küche im Erdgeschoß und Obergeschoß. 1 Zimmer und Behelfsküche im Dachgeschoß.

Einheitswert	7 200.– DM
Feuerkassentaxe	12 300.– DM
Der Verkehrswert wird hiermit festgesetzt auf	86 500.– DM

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 24. September 1968, 9 Uhr,** vor dem Amtsgericht hier, I. Stock, Zimmer 18.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 11. Januar 1968 in das Grundbuch eingetragen worden.

Hamburg-Blankenese, den 31. Juli 1968 **Amtsgericht Blankenese**

Zwangsversteigerung

Am 11. Oktober 1968, 11.45 Uhr, soll das in Talkau belegene, im Grundbuch von Talkau, Blatt 24, eingetragene Grundstück, Hof- und Gebäudefläche, Ackerland, Garteniand, Wasserfläche, Im Dorfe, groß 21 522 qm. Eigentümer: Bauingenieur Werner Siemers in Hamburg, jetzt in Talkau, **an der Gerichtsstelle in Schwarzenbek** versteigert werden. Der Grundstückswert (Verkehrswert) wurde durch Beschluß vom 31. Mai 1968 auf 146 000.– DM festgesetzt. Der auf den 21. 6. 1948 festgestellte Einheitswert betrug 1300.– DM.

Schwarzenbek, den 29. Juli 1968 **Das Amtsgericht**
(K 5/68)

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Erinnerung an die Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge für Juli 1968!

Wir erinnern die Arbeitgeber daran, daß die Sozialversicherungsbeiträge bis zum 5. Tage eines jeden Monats für den abgelaufenen Kalendermonat entrichtet werden müssen. Ein Säumniszuschlag von 2 % ist verwirkt, wenn der Zahlungsverzug eine Woche von dieser Zahlungsaufforderung ab überschreitet. Nach gesetzlicher Vorschrift werden rückständige Sozialversicherungsbeiträge wie Gemeindeabgaben eingezogen. Wir erinnern ferner daran, in der Zahlungsfrist auch die Beitragsnachweisung einzureichen.

Allgemeine Ortskrankenkasse Hamburg

Kein Fallen und Wackeln
künstl. Zähne
Dentofix bildet ein weiches, schützendes Kissen, hält Zahnprothesen so viel fester, sicherer und behaglicher, so daß man voller Zuversicht leicht zubeißen, leichter und bequemer essen, lachen, niesen und sprechen kann, in vielen Fällen fast so bequem wie mit natürlichen Zähnen. **Dentofix** vermindert die ständige Furcht des Fallens, Wackelns und Rutschens der Prothese und verhütet das Wunderleben des Gaumens. **Dentofix** verhindert auch üblen Gebißgeruch. Nie unangenehm im Geschmack und Gefühl. In Apotheken und Drogerien, DM 1.80

Einen Gesundheitskompaß müßte man haben...
... der dafür sorgt, daß man im Trubel des Alltags nicht die Richtung verliert. Der einem sagt, was man tun kann, um seine Gesundheit zu fördern, zu erhalten oder — zurückzugewinnen.
Diesen Gesundheitskompaß gibt es kostenlos in Form einer Informationsbroschüre bei der Aktion Gemeinsinn. Sie brauchen ihn nur anzufordern unter Postfach 112, 5320 Bad Godesberg.
Nimm Partei für die Gesundheit
AKTION GEMEINSINN
Eine Vereinigung unabhängiger Bürger

Wohnschränke
125 Modelle Wohnschränke, Schrankwände, Speisezimmer, eine überragende Auswahl aus 50 Möbelfabriken Europas. Garantie für unwahrscheinlich niedrige Barkauf-Preise, freie Lieferung bis 50 km und großzügigen Kundendienst.
RICHTER, Wohnschrank-Zentrale, Hamburger Straße 207

Ledermöbel
Zum Vergleich 100 Modelle in echt Leder und Kunstleder, internationale Spitzenqualitäten, Ledersessel mit Rollen-Garnitur, 6-sitzig, lose Kissen echt Leder ab 798,- DM. Bitte vergleichen Sie vor jedem Ledermöbel-Kauf!
RICHTER Ledermöbel-Zentrale, Neuer Wall 75, Am Parkplatz

Eilige Anzeigen können Sie dem Hamburger Abendblatt auch durch Fernschreiber übermitteln. Das geht am schnellsten und am sichersten. — 02/12 621 sprin d — das ist die Fernschreibnummer der Anzeigenabteilung vom Hamburger Abendblatt — Hamburger Firmen wählen 12 621, ohne Kennzahl.

IHR TAGESHOROSKOP

für Donnerstag, 8. August 1968

Widder, 21.3.—20.4.: Von drei verschiedenen Seiten her weht heute ein günstiger Wind. Auch für intakte menschliche Kontakte ist gesorgt.
Stier, 21.4.—21.5.: Es geht heute nicht alles widerspruchslos ab. Dennoch muß man dafür sorgen, daß man dadurch nicht d. Gesicht verliert.
Zwillinge, 22.5.—21.6.: Möglich, daß mancher eine schlechte Nachricht erhält. Dennoch nicht Trübsal blasen, als es notwendig ist.
Krebs, 22.6.—22.7.: Behandeln Sie unerfreuliche Geldfragen heute so ruhig, als ob es dabei gar nicht um ihre eigene Tasche geht.
Löwe, 23.7.—23.8.: Weil man Sie herzlich gern hat, sieht man Ihnen manche kleine Oberflächlichkeit od. sogar eine Nachlässigkeit nach.
Jungfrau, 24.8.—23.9.: Sie sollten vorsichtig mit vertraulichen Mitteilungen sein, denn sie schlüpfen auch durch eine verschlossene Tür.
Waage, 24.9.—23.10.: Ein Tag, der für manchen mit anders als erwartet verläuft. Da helfen grundsätzl. nur Zivilcourage u. Geist gegenwart.
Skorpion, 24.10.—21.11.: Wart. Sie ab. Lassen Sie eine zweifelhafte Nachricht nicht gleich von vornherein als gegen Sie gerichtet aus.
Schütze, 22.11.—21.12.: Was die Mehrheit sagt, muß nicht allemal richtig sein. Doch wenn es heute Gutes ist, so akzeptieren Sie es.
Steinbock, 22.12.—20.1.: Sieht Sie heute jeder für ... andere aus, diese" Fragen möglichst zurück, weil dafür die „glückliche Hand" fehlt.
Wassermann, 21.1.—19.2.: In widrigen Dingen neigt manch heute zu Übertreibungen, die ihrer guten Sache mehr schädlich als nützlich sind.
Fische, 20.2.—20.3.: Machen Sie heute ruhig einen kleinen Umweg, sobald er Ihnen die Gewähr bietet, daß man ein gedacht. Ziel erreicht.